

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offene Frage.

Die aargauischen katholischen Lehrerinnen haben eine Bibliothek gegründet, in der selbstverständlich auch gute, belletristische Werke nicht fehlen dürfen. Hat vielleicht einer der verehrten Leser der Päd. Blätter in seiner Bücherei ein gutes, unbenütztes Werk, das er den strebsamen Aargauerinnen schenken möchte?

Jede Gabe wird sehr dankbar entgegengenommen von der Bibliothekarin
Marie Schlumpf, Lehrerin, Bettingen.

Sprechsaal.

Vielleicht ist dem Fragesteller bezügl. „guter Schriften“ in Nr. 40 Päd. Blätter gedient, wenn wir ihn darauf aufmerksam machen, daß in nächster Zeit die Kinderbibliothek: **„Nimm und lies!“** 56 Bändchen zu 10 Rappen und die Volksbibliothek 176 Bändchen zu demselben Preise, Bändchen für Bändchen eingehend besprochen wird. Das Manuskript ist bereits in den Händen der Verleger Eberle & Ridenbach, Einsiedeln und wird auch den „Päd. Blätter“ beigelegt werden. — Die Stofffülle ist da so reich und allseitig, daß man nur richtig zu wählen braucht, um bei geringen Kosten vollständig befriedigt zu werden. M.

Literatur.

Schaffende Arbeit und Kunst in der Schule. Verlag von Haase in Prag, Wien und Leipzig.

Die Zeitschrift will Vorarbeiterin sein „für die praktische Ausgestaltung der Arbeitsschule und der Kunstsziehung“. Sie steht im ersten Jahrg., kostet in 12 Hefen à 36 Seiten mit Bildern und kleineren Beilagen 5 Mk. Dem ersten Jahrgang sind bis jetzt 13 selbständige und einzeln käufliche Beihefte von je 60 Pfg. bis 1 Mk. beigegeben worden z. B. Die Kunst im Leben des Kindes — Das Zeichnen im Geogr. Unterrichte — Zum Zeichnen-Unterricht — Mit seinen Schülern quer durchs Heimatland — Der Briefaufsatz in der Arbeitsschule u. „Schaffende Arbeit“ ist reichhaltig und zeitgemäß und verdient vom praktischen Standpunkte aus alle Beachtung. Die Tendenz der Zeitschrift mag im Satz des 10. Hefes pag. 340 liegen: „Besondere Lehrstunden, Religion als Fach, können nach meiner Ueberzeugung lange nicht so einbringlich auf das Gemüt des Kindes wirken wie das Leben selbst.“ So ein Mitarbeiter.

Erläuterungen zu „Die Meistersänger von Nürnberg“ von Direktor Dr. phil. G. Fausl. Verlag von G. Beyer in Leipzig. 40 Pfg. 82 Seiten.

Diese brauchbaren Erläuterungen zu Richard Wagners Meistersängern bilden das 168. Bändchen von Dr. W. Königs „Erläuterungen zu den Klassikern“. Sie behandeln: 1. R. Wagners Leben und Bedeutung. 2. Entstehung, Anlage und Bedeutung der „Meistersinger“. 3. Der Meistersänger. 4. Sprachliche und sachliche Erläuterungen. 5. Der Gang der Handlung und 6. Die Personen in den „Meistersängern“.

Freiheit. Stimmen aus der Zeit deutscher Wiedergeburt. Gesammelt und eingeleitet von Prof. Dr. Karl Berger. 16 Bildnisse. Gebb. Mt. 1.50. 411 Seiten. Verlag von Johannes M. Maunhoff in Leipzig.

16 trefflich ausgeführte Bildnisse wie Marschall Vormärts, Rüdert, Blücher, Theodor Körner, Freiherr von Stein, G. von Scharnhorst u. Inhalt: Kräftige Einleitung. — Charakterzeichnung von 23 Sängern der Befreiungskriege und Wiedergabe mehrerer ihrer patriotischen Gedichte. — Wiedergabe von 22 historischen Volksliedern und abschließend „Patriotische Prosa“ von Arndt, Fichte, Görres, Körner, Schleiermacher u. a. Ein best ausgestattetes und patriotisch anregendes Büchlein!

Briefkasten der Redaktion.

1. **Gesetzt sind:** Zum Kapitel „Kath. Religionslehre“ — Der Nutzen der Schulbäder — Der 2. Band des „Verikons der Pädagogik“ — Die 7. Jahresklasse in Luzern. Industrieorten — Wissenschaftlicher Kurs über den Alkoholismus in St. Gallen.

2. Es liegen **drucksähig** vor: Und wieder aus dem Rt. Schurz — Ein wunder Punkt — Nachklänge aus den Lehrer-Exerzitien in Feldkirch — Aargauerbrief — Aus der 52. Versammlung schweizer. Gymnasiallehrer — St. Gallerbrief — Bericht der Sektion Sursee — Nekrolog auf Lehrer Al. Kobler sel. — u. a. schon früher an dieser Stelle Genanntes und noch nicht Erschienenes. Der wohlwollende und einigermaßen belehrbare Leser sieht also, daß kategorische Forderungen Einzelner für unbedingtes Erscheinen „im nächsten Hefte“ einfach nicht durchführbar sind. Ein Mehreres sage ich kurzerhand nicht mehr.

3. Nach Aargau. Es ist mir tatsächlich leid, daß trotz best gemeintem Expresß eine Aufnahme in diese Nummer dennoch absolut unmöglich war.

4. Eine Antwort in Sachen verschiedener Ergüsse, die wegen den Hüppischen „Merkwürdige Bibelgeschichten“ an die Chefredaktion abgegangen sind, folgt tunlichst bald. Heute sei an mehrere Adressaten schon gesagt: Die Aufregung ist ziemlich unerklärlich für den, der die Vergangenheit unseres Organs kennt. Eine einmalige Entgleisung, sofern eine vorgekommen sein sollte, berechtigt zur Animosität einzelner Herren Reklamanten nicht.

Unsere Goldharnier-Ketten

(aus hohlem Goldrohr, mit silberhalt. Komposition ausgefüllt, beim Finschmelzen garantiert zirka 110/1000 fein Gold ergebend) gehören zum Besten, was heute in goldplattierten Uhrketten hergestellt wird und tragen sich auch nach langen Jahren wie massiv goldene Ketten. Verlangen Sie unsern neuesten Katalog, mit 1675 photographischen Abbildungen gratis und franko.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern Kurplatz No. 44

Offene Schulstelle.

Niederbüren, untere Jahrschule. Gehalt der gesetzliche, event. Personalzulage und Aktuarstellen, nebst vollem Beitrag an die Pensionskasse, freie Wohnung, Garten und Pflanzland.

Anmeldung bis spätestens 22. Oktober 1913 beim Präsidenten des Schulrates, höchw. Hrn. Pfarrer Müller in Niederbüren. 153